



Interkulturelles Integrationskonzept

Statistiken

Sànnu dà zuwà

N'dalu

رحبوا

أهلاً وسهلاً

بینه راغلاست

•x:11

Srdečně vás vítáme

Добро пожаловать

Herzlich willkommen!



Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Stelle für interkulturelle Arbeit, Sozialreferat
Franziskanerstraße 8, 81669 München
E-Mail: interkulturellearbeit.soz@muenchen.de
www.muenchen.de/interkult

Inhaltliche Bearbeitung und Redaktion

Daniel Günthör, Michael Löffler

Gestaltung und Satz

Heike Tiller, München

Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG Regensburg

Stand: Mai 2008

Inhalt

Vorwort	6
Einführung	8
Demografie und Bevölkerung	9
Abbildung 1: Zusammensetzung der Münchner Bevölkerung nach Deutschen und Ausländer(inne)n	9
Tabelle 1/Abbildung 2: Zusammensetzung der Münchner Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität	10/11
Tabelle 2/Abbildung 3: Vergleich der deutschen Großstädte nach ihrem jeweiligen Ausländeranteil	12/13
Abbildung 4: Staatsangehörigkeit der in München lebenden Ausländer(innen)	14
Abbildung 5: Einwohner(innen) der EU-Staaten	15
Abbildung 6: In München lebende Ausländer(innen) aus den zum 01.05.2004 der EU beigetretenen Staaten	15
Abbildung 7: Zuzüge bzw. Wegzüge von Ausländer(inne)n nach bzw. von München vom bzw. ins Ausland	16
Tabelle 3: Entwicklung der Gesamtbevölkerung sowie des Ausländeranteils seit 1900	17
Tabelle 4: Vorläufige Prognose der Entwicklung der Gesamtbevölkerung sowie des Ausländeranteils bis 2020	18
Tabelle 5/Abbildung 8: Vergleich der Bevölkerungszusammensetzung in Deutschland, Bayern und München	19

Inhalt

Handlungsfelder	20
Rechtliche Integration	20
Abbildung 9: Anzahl der Einbürgerungsanträge sowie abgeschlossener Einbürgerungsverfahren in München	20
Tabelle 6: Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen	21
Tabelle 7: Aufenthaltsstatus der in München lebenden Ausländer(innen)	21
Tabelle 8: Anzahl der in München lebenden Flüchtlinge nach ihrem Aufenthaltsstatus	22
Abbildung 10: Bezieher(innen) von Leistungen nach AsylbLG	23
Bildung	24
Tabelle 9: Anteil ausländischer Schüler(innen) an Münchner Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Schularten und Jahrgangsstufen	24
Abbildung 11: Schüler(innen) an Münchner Volksschulen im Schuljahr 2003/2004	26
Abbildung 12: Schüler(innen) an Münchner Realschulen im Schuljahr 2003/2004	27
Abbildung 13: Schüler(innen) an Münchner Gymnasien im Schuljahr 2003/2004	27
Abbildung 14: Deutsche und ausländische Schulabgänger(innen) nach Art des Schulabschlusses an Schulen in München bzw. bayernweit	28
Abbildung 15: Deutsche und ausländische Schulabgänger(innen) nach Abschlussart an beruflichen Schulen	29
Arbeitsmarkt	30
Tabelle 10: Zahl der Arbeitslosen in München: Bezieher(innen) von SGB-II- und SGB-III-Leistungen in den Jahren 2006 und 2007	30
Abbildung 16: Ausländische Bezieher(innen) von Leistungen nach SGB II in München	31
Tabelle 11: Als Erwerbslose registrierte Bezieher(innen) von SGB-II-Leistungen in München nach ihrer Qualifikation	32

Soziale Versorgung	33
Abbildung 17: Anteil der Ausländer(innen) an der Gesamtzahl von Leistungsempfänger(inne)n nach SGB XII in München	33
Wohnen	34
Tabelle 12/Abbildung 18: Anteil der Ausländer(innen) an der Gesamtbevölkerung in den Münchner Stadtbezirken	34/35
Tabelle 13: Entwicklung der Vormerkungen für Sozialwohnungen in München	36
Tabelle 14: Entwicklung der Vergabe von Sozialwohnungen in München	37
Soziale Integration	38
Tabelle 15: Deutsche, ausländische und gemischtnationale Haushalte in München nach der im Haushalt lebenden Kinderzahl	38
Tabelle 16: Privathaushalte in München nach Familientyp	39
Tabelle 17: Eheschließungen in München in den Jahren 2004 bis 2006	40
Abbildung 19: Zusammensetzung der im Jahr 2006 zwischen deutschen und/oder ausländischen Partner(inne)n geschlossenen Ehen in München	41
Abbildung 20: Zusammensetzung der im Jahr 2006 zwischen einem/einer ausländischen und einem/einer deutschen Partner(in) geschlossenen Ehen in München	41
Sozialer Friede und Rechtsakzeptanz	42
Abbildung 21: Politisch motivierte Kriminalität von rechts in München	42
Abbildung 22: Entwicklung der Straftaten mit fremdenfeindlicher Motivation in München in den Jahren 2003 bis 2006	43
Abbildung 23: Entwicklung der Straftaten mit antisemitischer Motivation in München in den Jahren 2002 bis 2005	44
Abbildung 24: Entwicklung der rechtsextremistischen Straftaten ohne fremdenfeindliche oder antisemitische Motivation in München in den Jahren 2003 bis 2006	45

Vorwort

አንኳን

Witamy

ደህና መጣችሁ

Benvenuti!

Welcome

සැලැස්
විලිගනිමු.

Isten hozta!

Bine ați venit

• ✕ : ||

مَرْحَبًا بِكُمْ

Herzlich willkommen!



Liebe Münchnerinnen, liebe Münchner,

„Brücken bauen“ lautet das Motto der 850-Jahr-Feier unserer Stadt im Jahre 2008. Brücken verbinden nicht nur Orte, sondern auch Menschen miteinander. Brücken führen Getrenntes zusammen und schaffen dauerhaften Kontakt. An München, wie wir es heute kennen und lieben, haben Menschen aus vielen Ländern und über viele Jahrhunderte hinweg mitgearbeitet. Sie kamen aus allen Teilen Deutschlands und der ganzen Welt. Heute leben Menschen aus über 180 Ländern in München und verbinden so die Hauptstadt Bayerns mit allen Teilen dieser Erde. Die Gründe sind vielfältig: Sie suchten und fanden Schutz vor Vertreibung und Verfolgung, sie zogen zu ihren Familien, sie kamen als Arbeitsmigrantinnen und -migranten oder zum Studium. Als Europäerinnen und Europäer nehmen sie die freie Wahl des Wohn- und Arbeitsortes ganz selbstverständlich in Anspruch. Mehr als 36 Prozent der Münchnerinnen und Münchner haben Migrationshintergrund, das heißt, sie selbst sind oder ein Elternteil ist zugewandert.

Mit dieser Publikation halten Sie das interkulturelle Integrationskonzept der Landeshauptstadt München in den Händen, das der Stadtrat am 20. Februar 2008 einstimmig beschlossen hat. Es besteht aus zwei Teilen: dem Integrationskonzept und den Statistiken zum Integrationskonzept.

Auch das Integrationskonzept baut Brücken. Es schafft Verbindungen zwischen der Stadtverwaltung als Dienstleisterin und den Münchnerinnen und Münchnern als Kundinnen und Kunden, zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt mit und ohne Migrationshintergrund, zwischen Angehörigen unterschiedlichster Religionen und zwischen allen Teilen der Stadtgesellschaft.

Über 1.500 Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen nutzten im Verlauf eines auf ein Jahr angelegten Diskussionsprozesses die Gelegenheit, das Konzept kritisch zu hinterfragen. Es stieß allgemein auf

breite Zustimmung. Das Integrationskonzept richtet sich an die gesamte Stadtgesellschaft – ob zugewandert oder seit Generationen hier ansässig. Es definiert Integration als „längerfristigen Prozess der Eingliederung und Einbindung von Zuwanderinnen und Zuwanderern in die gesellschaftlichen Kernbereiche“. In elf Grundsätzen bezieht die Stadt klare Position über die Voraussetzungen für das interkulturelle Zusammenleben. Grundlage allen gemeinsamen Handelns ist das Grundgesetz (Grundsatz 1). Weitere Grundsätze sehen beispielsweise die Förderung der Sprachkompetenzen im Deutschen und in den Muttersprachen (Grundsatz 4), die interkulturelle Orientierung und Öffnung der Verwaltung (Grundsatz 6) oder den gleichberechtigten Zugang aller zu Information, Bildung, Kultur, Sport, beruflichen Möglichkeiten, Wohnraum, sozialen Dienstleistungen und gesundheitlicher Versorgung (Grundsatz 9) als wichtige Voraussetzungen zur Integration. Grundsatz 7 wendet sich entschieden gegen Rassismus und Diskriminierung.

Mit Leitprojekten beschreiben die Referate Schwerpunkte ihrer Integrationsarbeit in den kommenden Jahren. Wirkungen und Erfolge der Integrationsarbeit sollen auch gemessen werden. Das wird Inhalt der Integrationsberichterstattung sein, die in einem Rhythmus von drei Jahren erstmals 2010 anhand ausgewählter Indikatoren überprüft, ob München auf einem guten Weg ist.

Das Integrationskonzept bündelt unter einem Dach und unter Federführung der Stelle für interkulturelle Arbeit im Sozialreferat, was schon seit vielen Jahren die Politik der Landeshauptstadt bestimmte: die kulturelle Vielfalt der Menschen als Bereicherung und als Motor für die Entwicklung unserer Stadtgesellschaft zu sehen.

Christian Ude
Oberbürgermeister



கோபுரிதே வரவேல்

Einführung

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten statistischen Daten der Landeshauptstadt München zu den Themen Zuwanderung und Integration. Diese Datensammlung markiert die Grundlage eines **Integrationsmonitorings**, das von der Stelle für interkulturelle Arbeit gemeinsam mit den Fachreferaten der Stadt München und dem Statistischen Amt weiterentwickelt wird (siehe auch Broschüre zum Integrationskonzept, Leitprojekt „Ziele und Indikatorenentwicklung“, S. 58/59). Im Rahmen des Integrationsmonitorings wird mit der Vorlage des ersten Integrationsberichts 2010 auch eine Analyse und Interpretation der Daten veröffentlicht.

Bisher wurden Daten lediglich nach Staatsangehörigkeiten erhoben – die Statistiken unterscheiden somit nur nach Deutschen und Ausländerinnen und Ausländern. Der tatsächliche Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund liegt deutlich über dem Ausländeranteil. Dies zeigt Tabelle 5, die erstmals Angaben über den Migrationshintergrund von in München lebenden Menschen macht.

Im ersten Kapitel **Demografie und Bevölkerung** sind allgemeine Daten dargestellt.

Im zweiten Kapitel **Handlungsfelder** orientiert sich die Statistik in ihrer Gliederung an den Vorschlägen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Zielsetzung ist die Etablierung eines systemischen Monitorings der Bevölkerung mit Migrationshintergrund mithilfe einheitlich definierter statistischer Kennzahlen, die über den Stand der Integration in der jeweiligen Stadtgesellschaft Auskunft geben. Der Materialienband *Integrationsmonitoring* der KGSt ist im Herbst 2006 erschienen. Da gegenwärtig jedoch noch nicht alle von der KGSt vorgeschlagenen Daten erfasst und ausgewertet sind, wurde in vielen Fällen auf ähnliche Zahlen, die zu dem jeweiligen Handlungsfeld bereits vorliegen, zurückgegriffen.

بینه راغلاسه

Karibuni

欢迎

Demografie und Bevölkerung

Nach dem zurzeit aktuellsten Stand (30.09.2007) leben in München 1.342.166 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 309.092 Ausländerinnen und Ausländer. Der Ausländeranteil liegt somit bei 23 %.

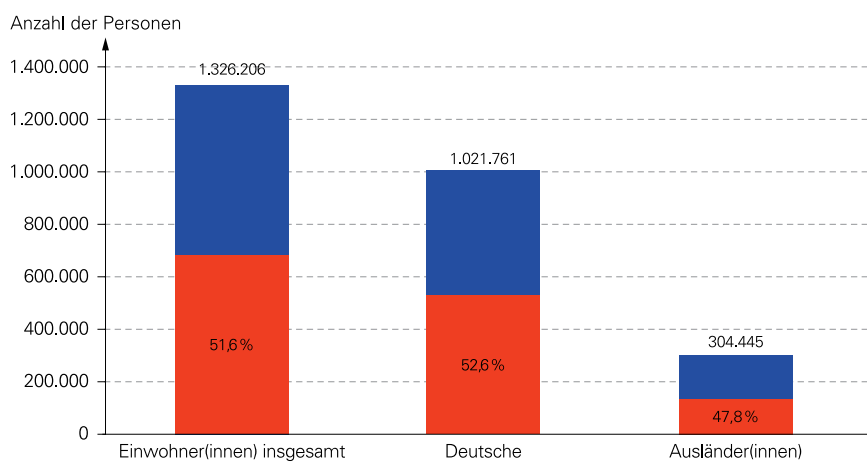


Abbildung 1:

Zusammensetzung der Münchner (Hauptwohnsitz-)Bevölkerung nach Deutschen und Ausländer(inne)n

Stand: 31.12. 2006, Quelle: Statistisches Amt München

Hoş Keldiniz

Tabelle 1:

Zusammensetzung der Münchner (Hauptwohnsitz-)Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München

Alter (Jahre)	Deutsche			Ausländer(innen)			Summe	Ausländeranteil (%)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
unter 6	60.356	30.998	29.358	9.386	4.862	4.524	69.742	13,5
6 bis 14	66.465	33.836	32.629	22.465	11.528	10.937	88.930	25,3
15 bis 17	22.065	11.241	10.824	7.849	4.043	3.806	29.914	26,2
18 bis 24	76.935	35.389	41.546	31.783	15.648	16.135	108.718	29,2
25 bis 34	153.781	74.792	78.989	75.560	38.060	37.500	229.341	32,9
35 bis 44	178.097	93.008	85.089	57.279	31.436	25.843	235.376	24,3
45 bis 54	132.658	65.100	67.558	38.472	19.478	18.994	171.130	22,5
55 bis 62	94.846	44.435	50.411	32.880	17.420	15.460	127.726	25,7
63 bis 69	96.493	43.987	52.506	17.380	10.364	7.016	113.873	15,3
70 und älter	140.065	51.051	89.014	11.391	6.183	5.208	151.456	7,5
Summe	1.021.761	483.837	537.924	304.445	159.022	145.423	1.326.206	23,0

hartelijk welkom!

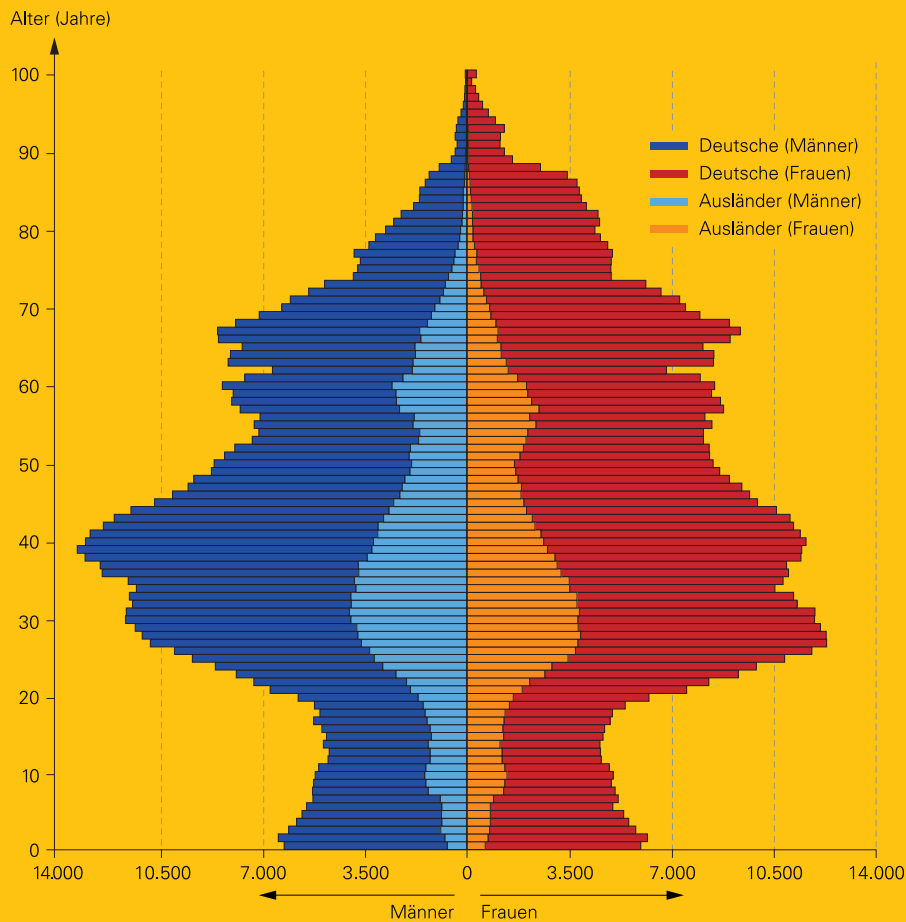


Abbildung 2:
 Altersverteilung der Münchner Bevölkerung
 Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München



Mirë se erdhët

Tabelle 2:

Vergleich der deutschen Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnerinnen und Einwohnern nach ihrem jeweiligen Ausländeranteil

Hauptwohnsitzbevölkerung – Stand: 31.12.2006,

Quellen: Deutscher Städtetag bzw. Angaben der Städte (1)

Stadt	Gesamtbevölkerung	Ausländer(innen)	Anteil der Ausländer(innen) (%)
Frankfurt am Main ¹	659.928	164.148	24,9
München	1.326.206	304.445	23,0
Stuttgart	591.592	128.302	21,7
Nürnberg	500.895	87.220	17,4
Köln ¹	1.024.364	176.534	17,2
Düsseldorf	581.858	99.275	17,1
Duisburg	498.466	75.373	15,1
Hamburg ¹	1.732.503	257.060	14,8
Hannover	507.981	74.667	14,7
Berlin ¹	3.404.037	472.653	13,9
Bremen ¹	547.934	70.457	12,9
Dortmund	585.045	73.830	12,6
Essen	582.016	58.587	10,1
Leipzig	507.272	31.807	6,3
Dresden	504.514	27.285	5,4

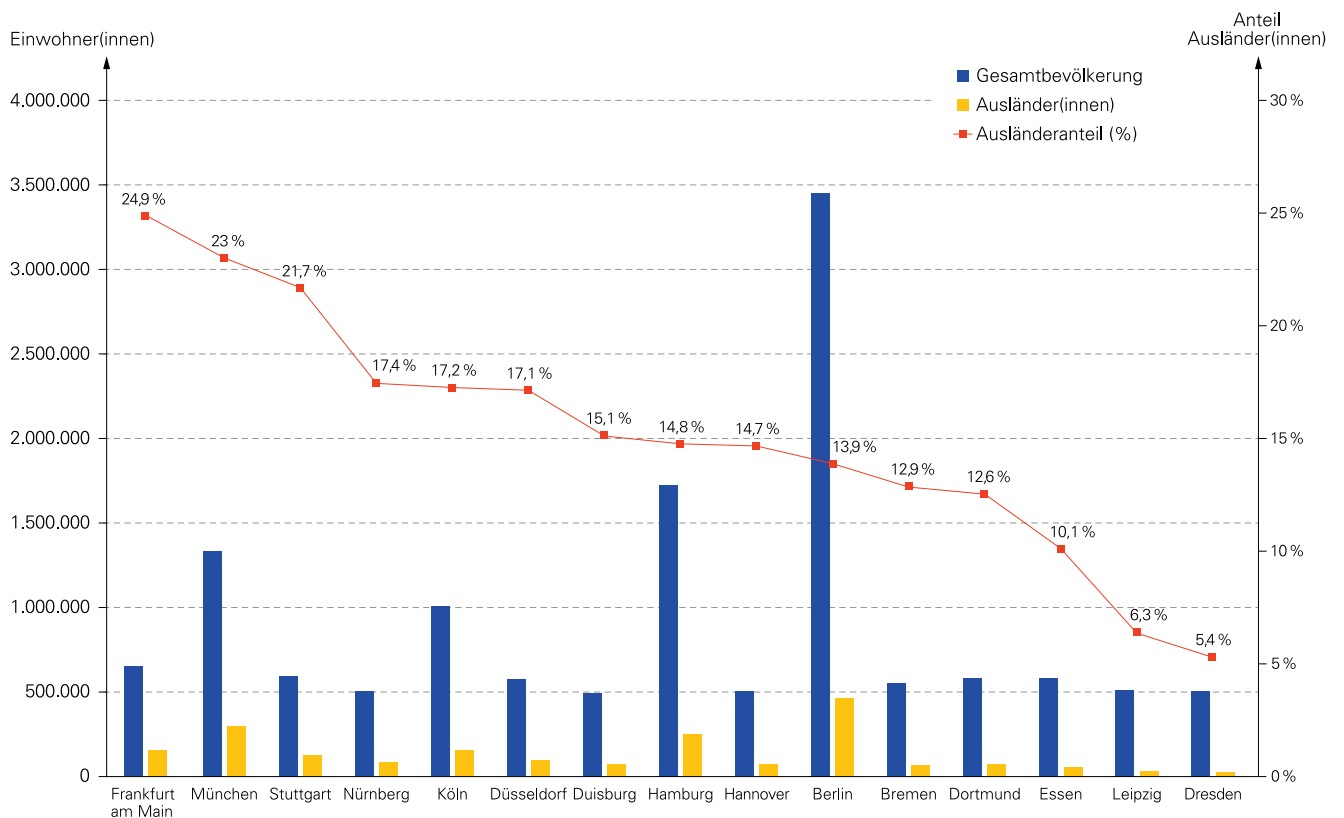
Anmerkung:

Von allen 82 deutschen Großstädten mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern hat neben Frankfurt am Main mit 24,9 % nur noch Offenbach am Main mit 30,1 % einen höheren Ausländeranteil als München.

ดีต้อนรับ

Bemvindo N'dalu

Abbildung 3: Vergleich der deutschen Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnerinnen und Einwohnern nach ihrem jeweiligen Ausländeranteil



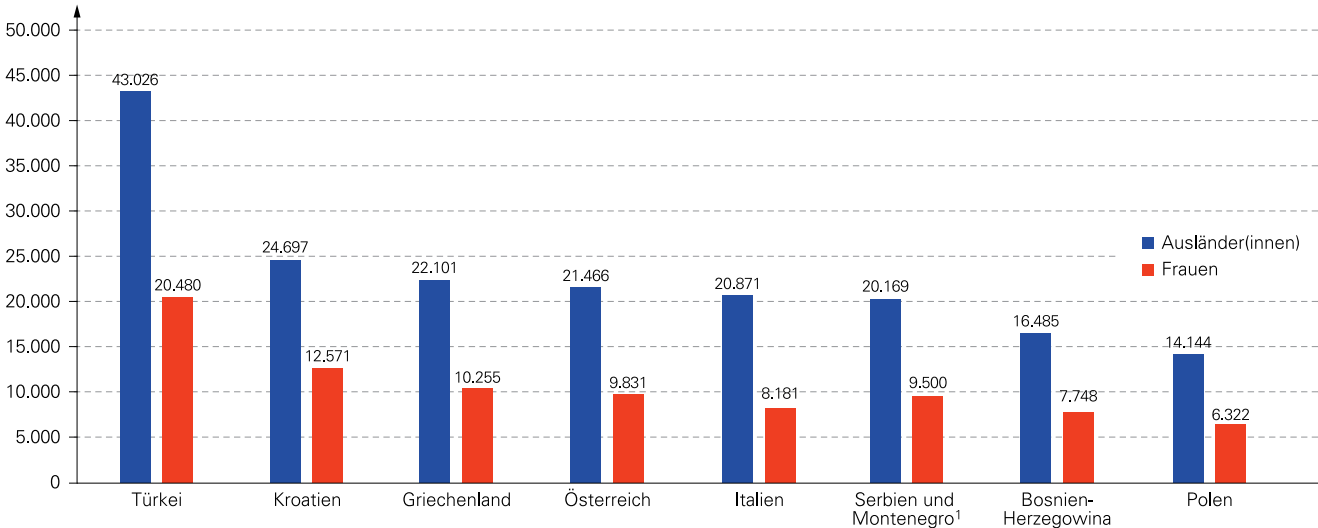
خوش آمدید

E Kaa

Abbildung 4:

Staatsangehörigkeit der in München lebenden Ausländerinnen und Ausländer, deren Anzahl mehr als 10.000 beträgt
Hauptwohnsitzbevölkerung – Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München

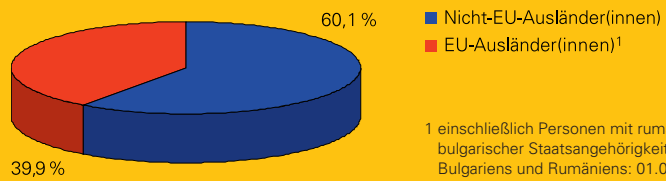
Anzahl ausländischer Einwohner(innen)



¹ Montenegro ist seit dem 03.06.2006 unabhängig



Abbildung 5:
 Einwohnerinnen und Einwohner mit
 EU-Staatsangehörigkeit in München
 Hauptwohnsitzbevölkerung – Stand: 31.12.2006,
 Quelle: Statistisches Amt München



¹ einschließlich Personen mit rumänischer und bulgarischer Staatsangehörigkeit (EU-Beitritt Bulgariens und Rumäniens: 01.01.2007).

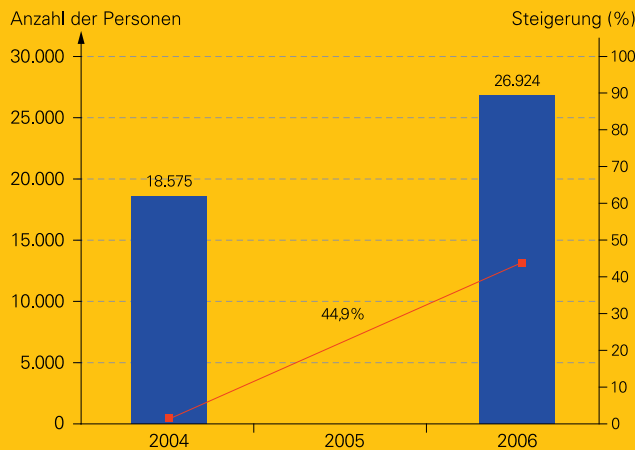


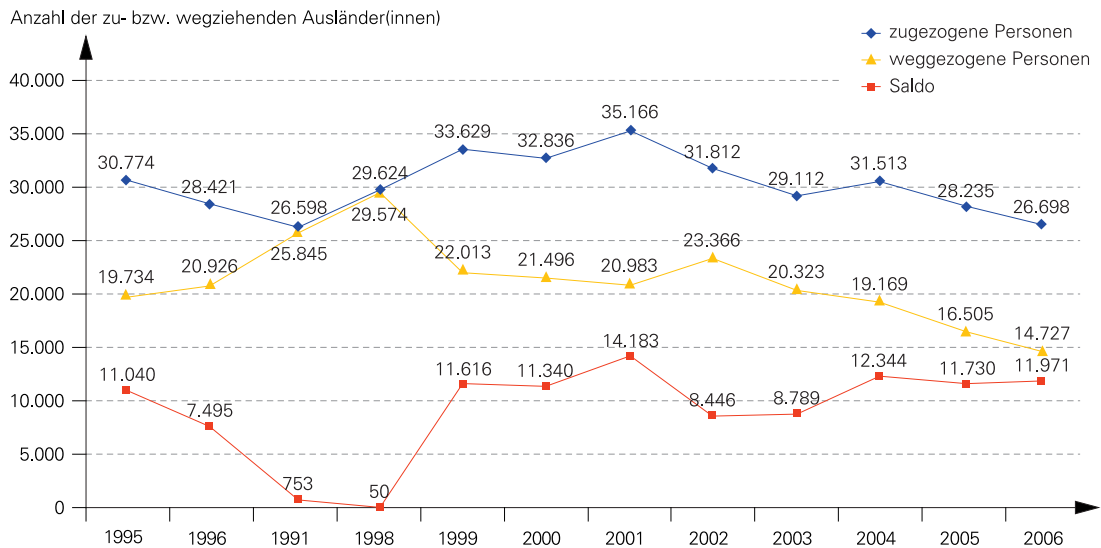
Abbildung 6:
 In München lebende Ausländerinnen und Ausländer aus
 den zum 01.05.2004 der EU beigetretenen Staaten
 Hauptwohnsitzbevölkerung – Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München

■ Einwohner(innen) aus den EU-Neubeitrittsstaaten
 ■ Steigerung

Sànnu dà zuv

Bienvenido

Abbildung 7:
Zuzüge bzw. Wegzüge von Ausländer(inne)n nach bzw. von München vom bzw. ins Ausland
Hauptwohnsitzbevölkerung – Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München



wà

به خير هاتن

Jahr	Gesamtbevölkerung	Deutsche	Ausländer(innen)	Ausländeranteil (%)
1900	499.932	–	–	–
1925	680.704	660.016	20.688	3,0
1933 ¹	735.388	720.198	15.190	2,1
1950 ¹	831.937	798.442	33.495	4,0
1961 ¹	1.085.014	1.010.659	74.355	6,9
1965	1.214.603	1.107.091	107.512	8,9
1970	1.311.978	1.130.644	181.334	13,8
1975	1.314.865	1.093.443	221.422	16,8
1980	1.298.941	1.078.735	220.206	17,0
1985	1.281.613	1.077.660	203.953	16,0
1987 ²	1.253.282	1.065.111	188.171	15,0
1990	1.277.576	1.063.991	213.585	16,7
1995	1.324.208	1.038.186	286.022	21,6
1999	1.315.254	1.045.601	269.653	20,5
2000 ³	1.247.934	965.786	282.148	22,6
2001	1.260.597	973.490	287.107	22,8
2002	1.264.309	975.046	289.263	22,9
2003	1.267.813	975.584	292.229	23,0
2004	1.273.307	979.800	293.386	23,0
2005	1.288.307	988.179	300.129	23,3
2006	1.326.206	1.021.761	304.445	23,0

Tabelle 3:

Entwicklung der Gesamtbevölkerung sowie des Ausländeranteils in München seit 1900

Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München

1 Volkszählungsergebnisse

2 wohnberechtigte Bevölkerung, Fortschreibung auf der Basis der Ergebnisse der Volkszählung vom 25.5.1987.

3 ab 2000 Einwohnermelderegister mit Hauptwohnsitz.



Tabelle 4:

Vorläufige Prognose der Entwicklung der Gesamtbevölkerung sowie des Ausländeranteils in München bis 2020 auf der Basis der Zahlen vom 31.12.2006

Wohnberechtigte Bevölkerung, Quelle: Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Jahr	Deutsche	Ausländer(innen)	Gesamtbevölkerung	Ausländeranteil (%)
2005	1.129.475	307.250	1.436.725	21,4
2006	1.057.413	306.767	1.364.180	22,5
2007	1.064.079	308.093	1.372.172	22,5
2008	1.069.828	309.006	1.378.834	22,4
2009	1.075.106	309.869	1.384.975	22,4
2010	1.080.056	310.682	1.390.738	22,3
2011	1.084.659	311.448	1.396.107	22,3
2012	1.089.047	312.175	1.401.222	22,3
2013	1.093.211	312.866	1.406.077	22,3
2014	1.097.167	313.424	1.410.591	22,2
2015	1.101.026	313.842	1.414.868	22,2
2016	1.104.551	314.234	1.418.785	22,1
2017	1.107.814	314.593	1.422.408	22,1
2018	1.110.810	314.820	1.425.629	22,1
2019	1.113.639	314.922	1.428.561	22,0
2020	1.116.250	314.894	1.431.144	22,0

Добро дошли

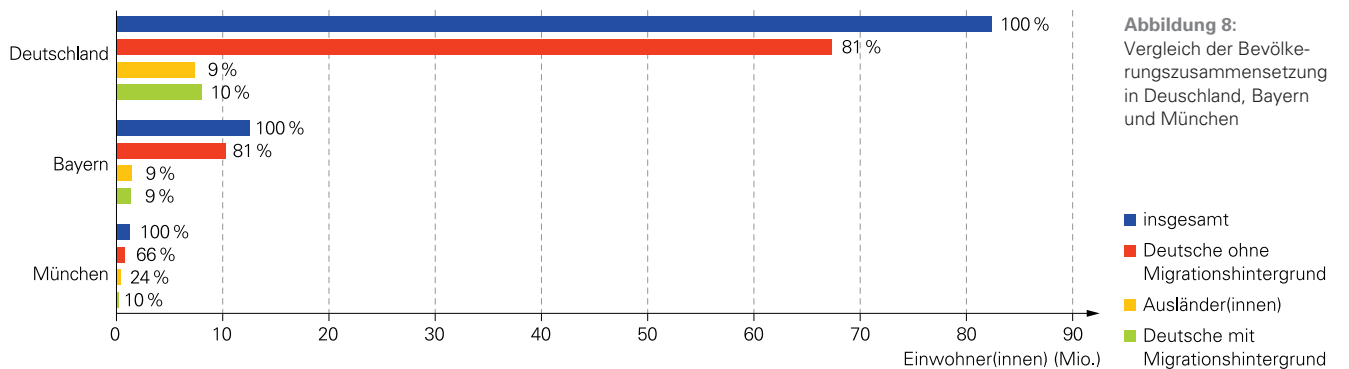


Wabokhian

Dobro došli

Tabelle 5:
 Vergleich der Bevölkerungszusammensetzung in Deutschland, Bayern und München
 Hauptwohnsitzbevölkerung – Stand 30.06.2005, Quellen: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus 2005)
 und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Daten abweichend von ZIMAS)

Migrationsstatus	Deutschland	früheres Bundesgebiet ohne Berlin	neue Länder und Berlin	Bayern	München
Anzahl in 1000					
Gesamtbevölkerung	82.465	65.688	16.777	12.456	1.254
Deutsche ohne Migrationshintergrund	67.133	51.783	15.350	10.098	823
Ausländer(innen)	7.321	6.547	774	1.180	303
Deutsche mit Migrationshintergrund	8.012	7.358	654	1.178	128
in % der jeweiligen Bevölkerung					
Gesamtbevölkerung	100	100	100	100	100
Deutsche ohne Migrationshintergrund	81	79	91	81	66
Ausländer(innen)	9	10	5	9	24
Deutsche mit Migrationshintergrund	10	11	4	9	10



Benven

Добро дошли

Handlungsfelder

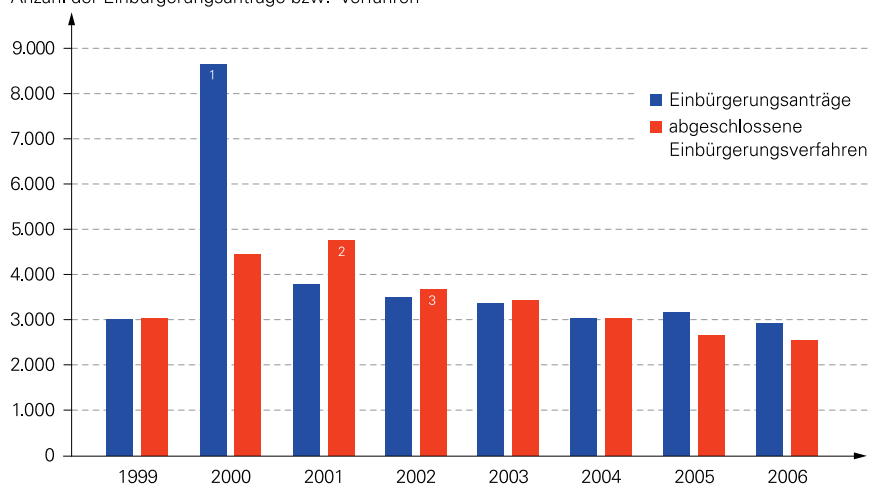
Rechtliche Integration

Abbildung 9:

Anzahl der Einbürgerungsanträge sowie abgeschlossener Einbürgerungsverfahren in München

Stand: 31.12.2006, Quelle: Kreisverwaltungsreferat München

Anzahl der Einbürgerungsanträge bzw. -verfahren



1 Inkrafttreten des StAG (nur in diesem Jahr waren Anträge auf Kindereinbürgerung nach § 40 b StAG möglich)

2 hiervon 1.647 abgeschlossene Kindereinbürgerungen nach § 40 b StAG

3 hiervon 42 abgeschlossene Kindereinbürgerungen nach § 40 b StAG

uti!

Einbürgerungsart	Einbürgerungen		
	insgesamt	männliche	weibliche
Anspruchseinbürgerungen	1.911	957	954
Ermessenseinbürgerungen	646	370	276
Einbürgerungen insgesamt	2.557	1.327	1.230

Tabelle 6:
Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen
in München

Stand: 31.12.2006, Quelle: Kreisverwaltungsreferat
München

Aufenthaltsstatus	Anzahl der Ausländer(innen)
Ausländerinnen und Ausländer gesamt	310.764
Aufenthaltserlaubnis (befristet)	74.134
Niederlassungserlaubnis (unbefristet)	158.257
Aufenthaltsrecht nach Freizügigkeitsgesetz/EU	35.951

Tabelle 7:
Aufenthaltsstatus der in München lebenden
Ausländerinnen und Ausländer

Stand: 30.09.2007, Quelle: Kreisverwaltungsreferat
München

أهلاً وسهلاً

Καλώς ήρθα

Hun bixêr hatin

Tabelle 8:

Anzahl der in München lebenden Flüchtlinge nach ihrem Aufenthaltsstatus

Stand: jeweils 31.12. des jeweiligen Jahres, Quelle: Sozialreferat,

Amt für Wohnen und Migration: *München sozial – Entwicklungen 1996 bis 2006*

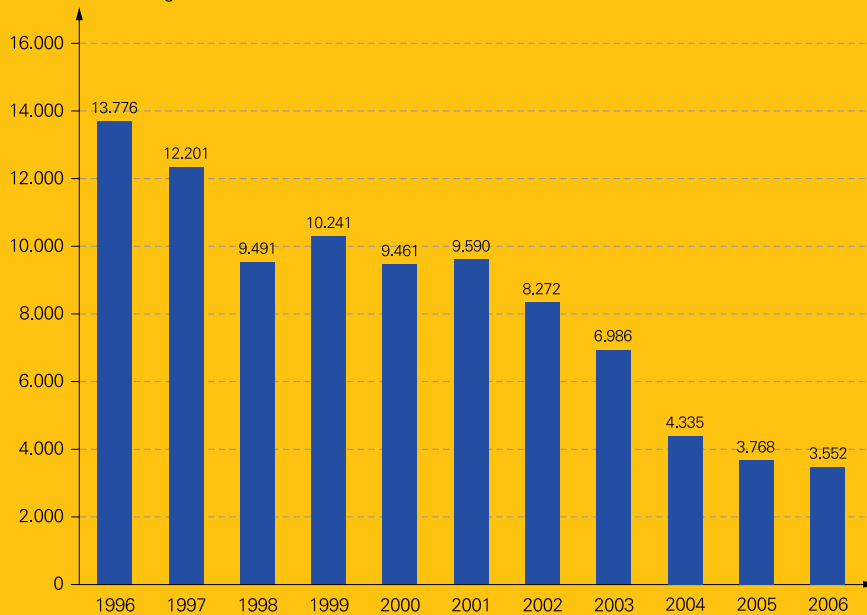
Jahr	geduldete Personen ¹	Asyl-bewerber(innen)	Asyl-berechtigte	Flüchtlinge nach § 25 Abs. 2 AufenthG (ehemals § 51 AuslG)	Kontingent-flüchtlinge	Summe
2002	4.896	4.465	3.580	6.192	5.776	24.909
2003	4.377	4.323	3.052	6.593	6.148	24.493
2004	4.617	1.988	2.569	6.319	6.268	21.761
2005	3.749	1.914	2.321	6.122	6.310	20.416
2006	2.747	1.661	1.347	6.296	6.562	18.613

¹ Nicht alle Personen, die über eine Duldung verfügen und somit vollziehbar ausreisepflichtig sind, halten sich aus Fluchtgründen in München auf (§ 25 Abs. 2 AufenthG).

ΤΕ

Abbildung 10:
 Bezieher(innen) von Leistungen nach AsylbLG (Flüchtlinge sowie Asylbewerberinnen und Asylbewerber)
 Quelle: Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration: *München sozial – Entwicklungen 1996 bis 2006*

Anzahl der Leistungsbezieher(innen)¹



¹ ohne Bezieher(innen) von Leistungen nach SGB II, SGB XII

خوش آمدید

راغلاست

Bildung

Tabelle 9:

Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler an Münchner Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Schularten und Jahrgangsstufen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistisches Amt München

Schulart	Anzahl der Schüler(innen)	davon in Jahrgangsstufe							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Volksschulen	51.648	9.814	9.290	8.702	8.774	3.050	2.560	2.847	2.740
Deutsche	33.724	7.058	6.765	6.289	6.331	1.536	1.264	1.341	1.308
Ausländer(innen)	17.924	2.756	2.525	2.413	2.443	1.514	1.296	1.506	1.432
Anteil (%)	34,7	28,1	27,2	27,7	27,8	49,6	50,6	52,9	52,3
Realschulen¹	14.347	–	–	–	–	1.993	2.029	2.497	2.671
Deutsche	11.588	–	–	–	–	1.613	1.690	2.019	2.114
Ausländer(innen)	2.759	–	–	–	–	380	339	478	557
Anteil (%)	19,2	–	–	–	–	19,1	16,7	19,1	20,9
Gymnasien	34.791	–	–	–	–	4.341	4.390	4.511	4.367
Deutsche	31.211	–	–	–	–	3.881	3.914	4.039	3.884
Ausländer(innen)	3.580	–	–	–	–	460	476	472	483
Anteil (%)	10,3	–	–	–	–	10,6	10,8	10,5	11,1

¹ einschließlich drei Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung

² Davon sind 203 Schülerinnen und Schüler den Grundschulen und 277 Schülerinnen und Schüler den Hauptschulen zuzuordnen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

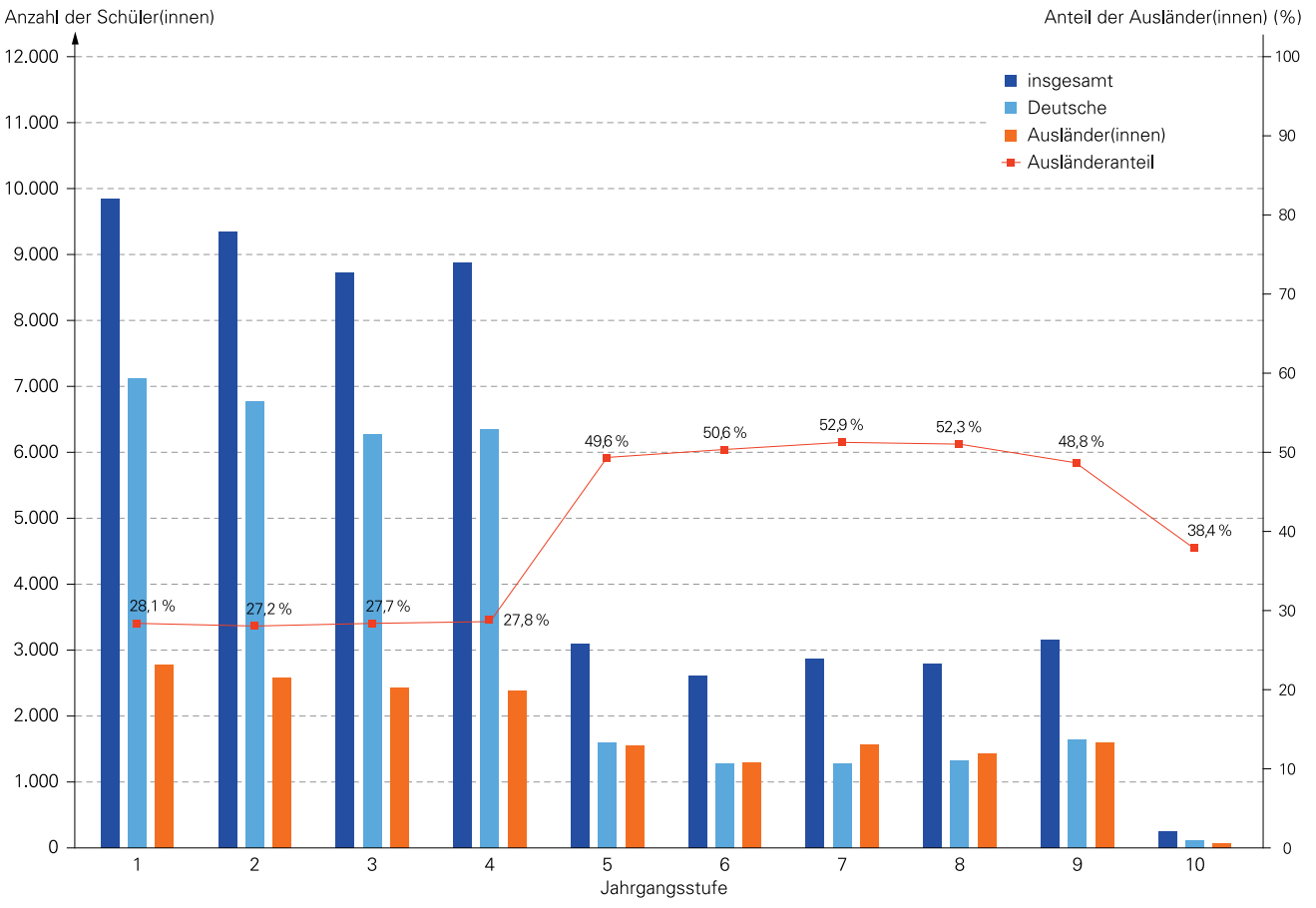
9	10	11	12	13	jahrgangsübergreifende Klassen
3.167	224	–	–	–	480 ²
1.622	138	–	–	–	72
1.545	86	–	–	–	408
48,8	38,4	–	–	–	85
2.488	2.604	51	14	–	–
1.993	2.102	47	10	–	–
495	502	4	4	–	–
19,9	19,3	7,8	–	–	–
4.022	3.825	3.335	3.039	2.961	–
3.581	3.438	3.007	2.750	2.717	–
441	387	328	289	244	–
11	10,1	9,8	9,5	8,2	–

欢迎

Добро пожалов

Soo dhawaada

Abbildung 11:
Schülerinnen und Schüler an Münchner Volksschulen im Schuljahr 2003/2004





Schüler an Münchner Realschulen im Schuljahr 2003/2004

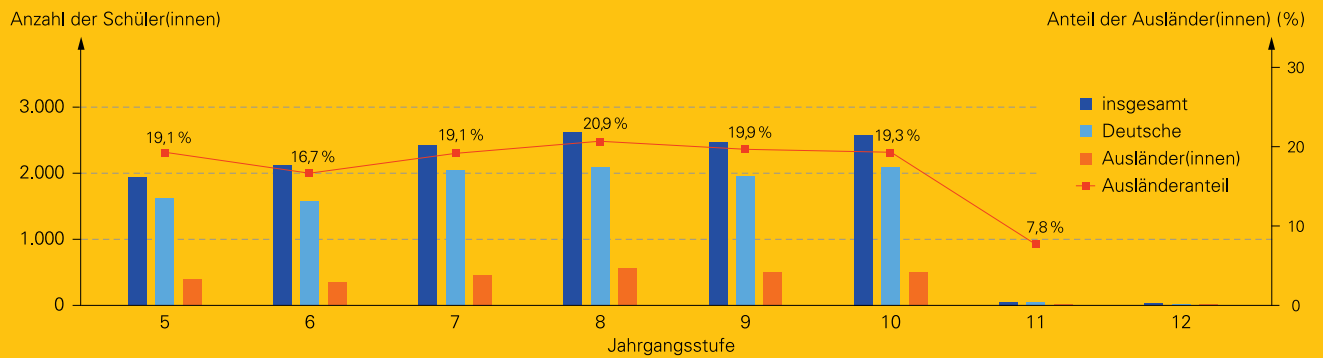
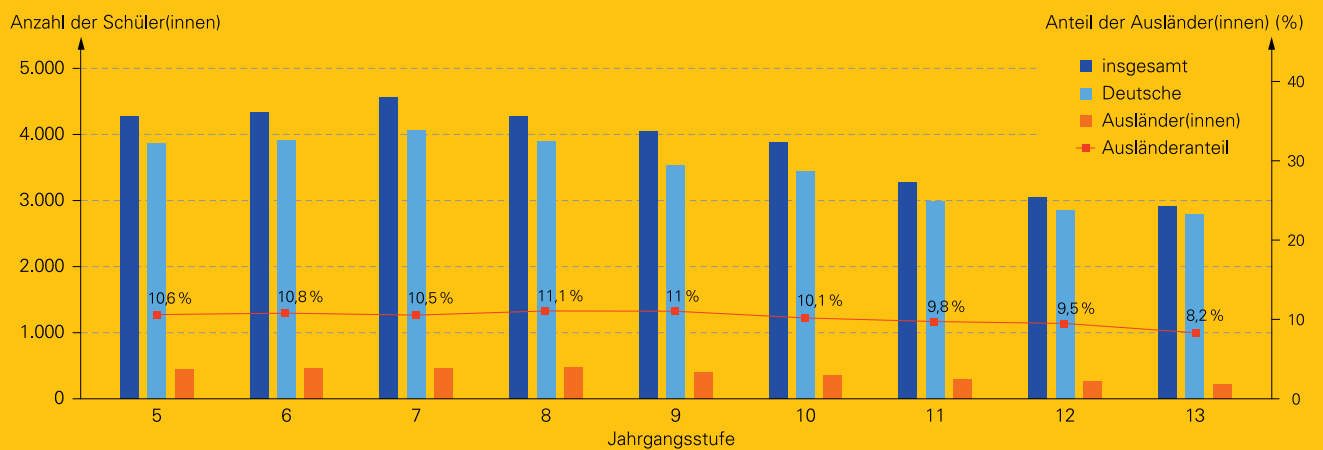


Abbildung 13:
Schülerinnen und Schüler an Münchner Gymnasien im Schuljahr 2003/2004



சிஹிபார்ந்த வரலாறு

Sànnu dà zuwà

Abbildung 14:

Deutsche und ausländische Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Art des Schulabschlusses an Schulen in München bzw. bayernweit

Quelle: Schul- und Kultusreferat: *Münchner Bildungsbericht 2006*

Anteil von Personen mit dem jeweiligen Schulabschluss (%)

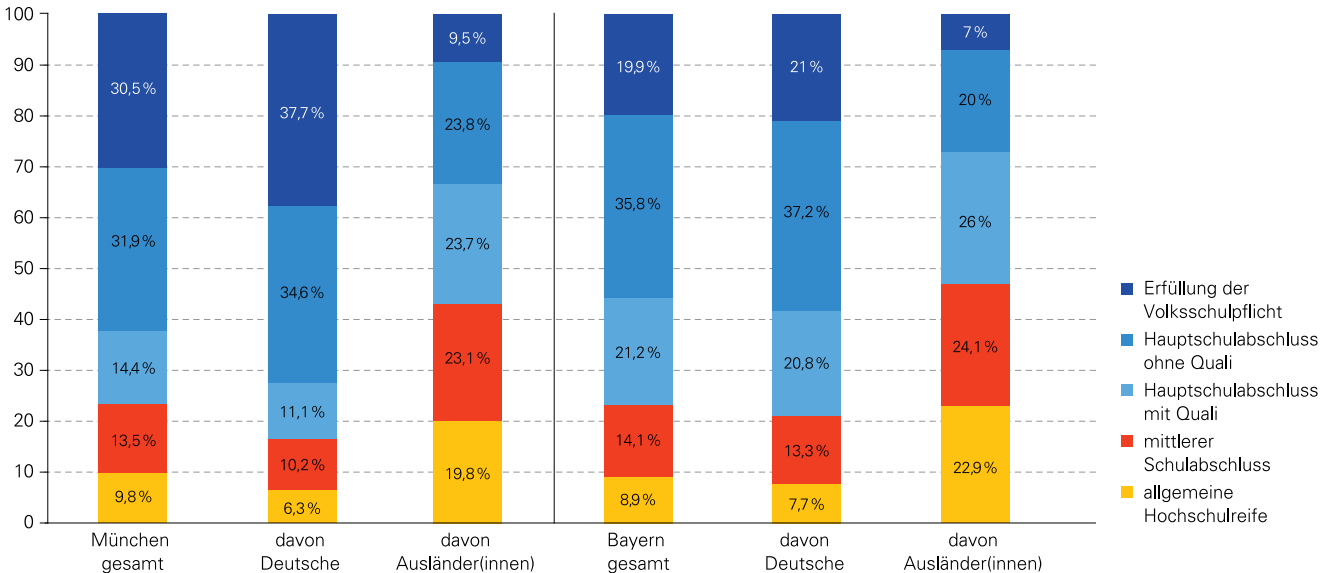
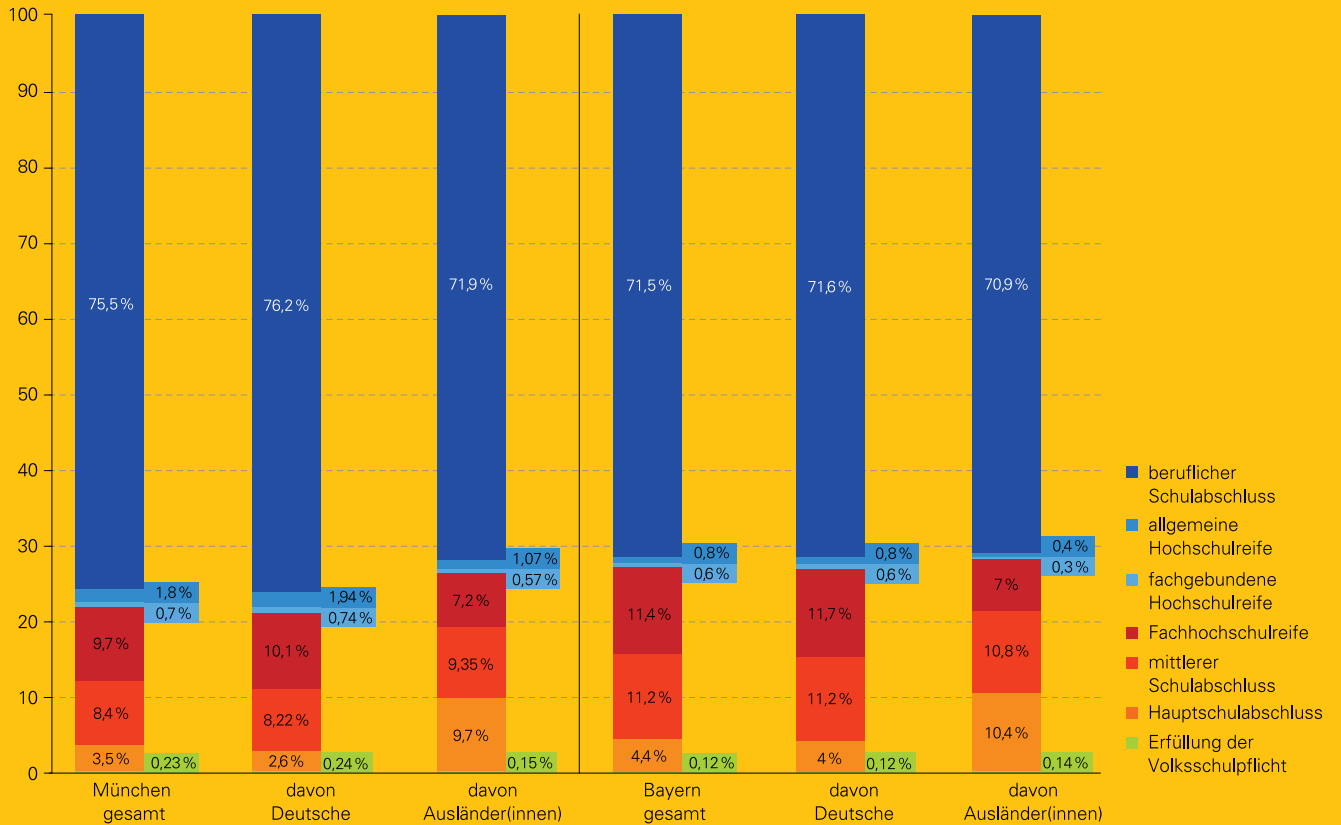




Abbildung 15:
Deutsche und ausländische Schulabgängerinnen und -abgänger nach Abschlussart an beruflichen Schulen
Quelle: Schul- und Kultusreferat: *Münchner Bildungsbericht 2006*

Anteil von Personen mit dem jeweiligen Schulabschluss (%)



خَيْر هَاتِن

Bine ati venit

Arbeitsmarkt

Tabelle 10:

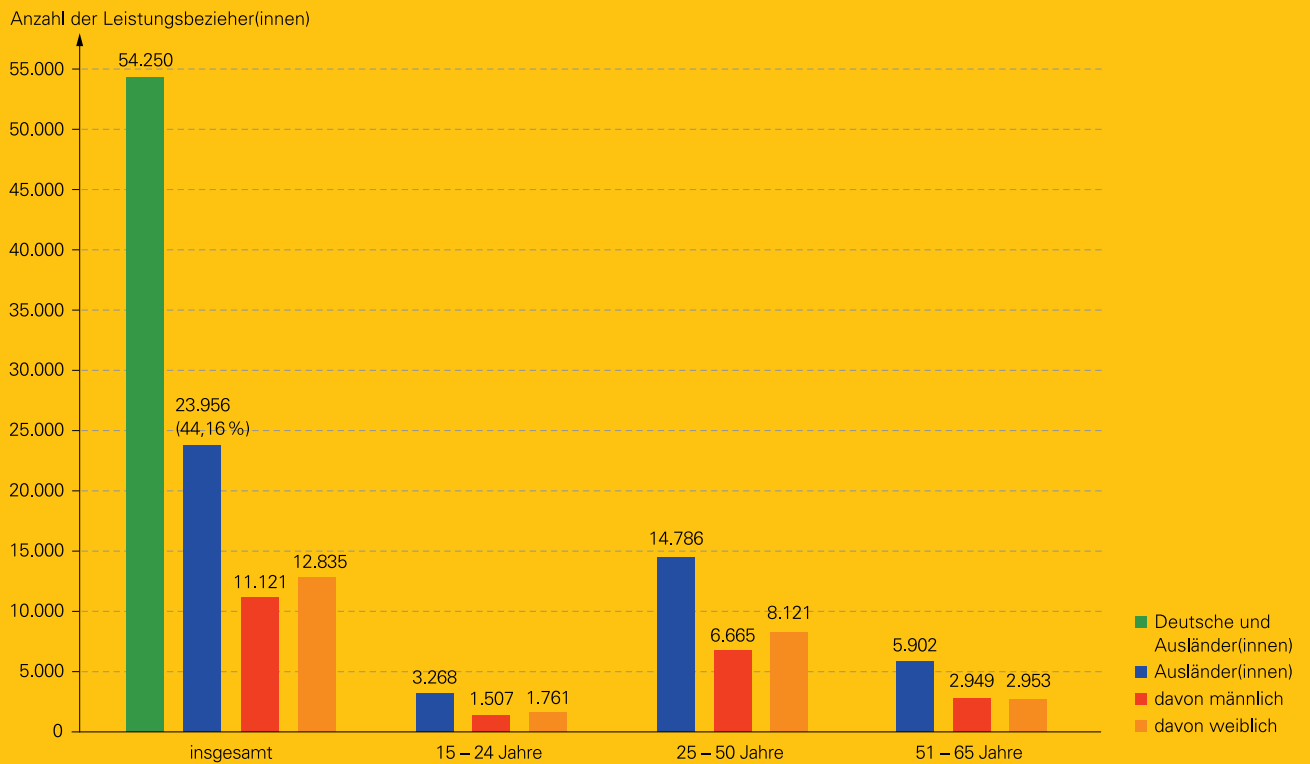
Zahl der Arbeitslosen in München: Bezieher(innen) von SGB-II- und SGB-III-Leistungen in den Jahren 2006 und 2007

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	insgesamt				SGB-II-Bezieher(innen)		SGB-III-Bezieher(innen)	
	Okt. 2007		Dez. 2006		Okt. 2007	Dez. 2006	Okt. 2007	Dez. 2006
	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote				
Arbeitslose	41.395	6,6%	47.374	7,6%	26.206	27.987	15.189	19.387
davon Ausländer(innen)	15.950	11,6%	18.643	13,8%	10.991	11.924	4.959	6.719
Anteil (%)	38,5		39,4		41,9	42,6	32,6	34,7



Abbildung 16:
 Ausländische Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach SGB II (Langzeitarbeitslose) in München
 Stand: 31.08.2007, Quelle: Sozialbürgerhaus Sendling-Westpark, Datengrundlage: VerBIS



Thành Tâm Đón Chào !

Welcom

Καλώς ήρθατε

Tabelle 11:

Als Erwerbslose registrierte Bezieherinnen und Bezieher von SGB-II-Leistungen in München nach ihrer Qualifikation

Stand: 31.08.2007, Quelle: Sozialbürgerhaus Sendling-Westpark, Datengrundlage: VerBIS

	Erwerbslose insgesamt	Anteil (%)	erwerbslose Ausländer(innen)	Anteil (%)
insgesamt	27.392	100	11.585	42,29
ohne abgeschlossene Berufsausbildung¹	21.771	79,48	10.389	89,68
betriebliche/ außerbetriebliche Ausbildung	4.924	17,98	984	8,49
Berufsfachschule	141	0,51	50	0,43
Fachschule	40	0,15	11	0,09
Fachhochschule	159	0,58	38	0,33
Universität	357	1,30	113	0,98

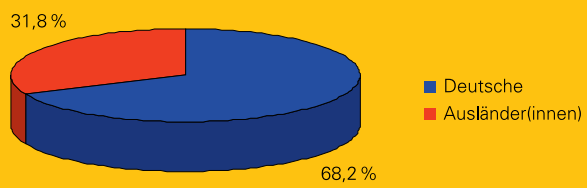
¹ Im Ausland erworbene Berufs- oder Studienabschlüsse werden in der Bundesrepublik Deutschland oft nicht anerkannt; deshalb sind in dieser Kategorie auch Personen enthalten, die eine abgeschlossene Studien- oder Berufsausbildung haben.

me

Soziale Versorgung

Abbildung 17:
Anteil der Ausländer(innen) an der Gesamtzahl von Leistungsempfänger(inne)n nach SGB XII
(Erwerbsunfähige und Alte) in München

Stand: September 2007, Quelle: Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung





Stadtbezirk	Einwohner(innen)			
	insgesamt	Ausländer(innen)		
		Anzahl	Anteil (%)	
1 Altstadt-Lehel	18.876	4.154	22	
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	45.736	12.797	28	
3 Maxvorstadt	46.058	10.838	23,5	
4 Schwabing-West	59.553	12.323	20,7	
5 Au-Haidhausen	54.382	12.637	23,2	
6 Sendling	37.146	9.518	25,6	
7 Sendling-Westpark	50.903	11.746	23,1	
8 Schwanthalerhöhe	26.103	9.393	36	
9 Neuhausen-Nymphenburg	84.604	18.016	21,3	
10 Moosach	47.754	11.942	25	
11 Milbertshofen-Am Hart	66.992	23.355	34,9	
12 Schwabing-Freimann	62.430	14.288	22,9	
13 Bogenhausen	75.657	13.419	17,7	
14 Berg am Laim	39.009	10.131	26	
15 Trudering-Riem	53.915	8.723	16,2	
16 Ramersdorf-Perlach	102.689	27.689	27	
17 Obergiesing	47.007	12.914	27,5	
18 Untergiesing-Harlaching	48.075	9.337	19,4	
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln	80.701	15.219	18,9	
20 Hadern	44.993	9.218	20,5	
21 Pasing-Obermenzing	63.763	10.900	17,1	
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	37.857	7.018	18,5	
23 Allach-Untermenzing	27.730	4.498	16,2	
24 Feldmoching-Hasenbergl	54.245	13.927	25,7	
25 Laim	50.028	10.715	21,4	
nicht zuzuordnen	4	1	-	
<hr/>				
München gesamt	31.12.2006	1.326.210	300.129	22,6
	31.12.2005	1.288.307	300.129	23,0
	31.12.2004	1.273.186	293.386	23,0

Wohnen

Tabelle 12:
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer
an der Gesamtbevölkerung in den Münchner
Stadtbezirken

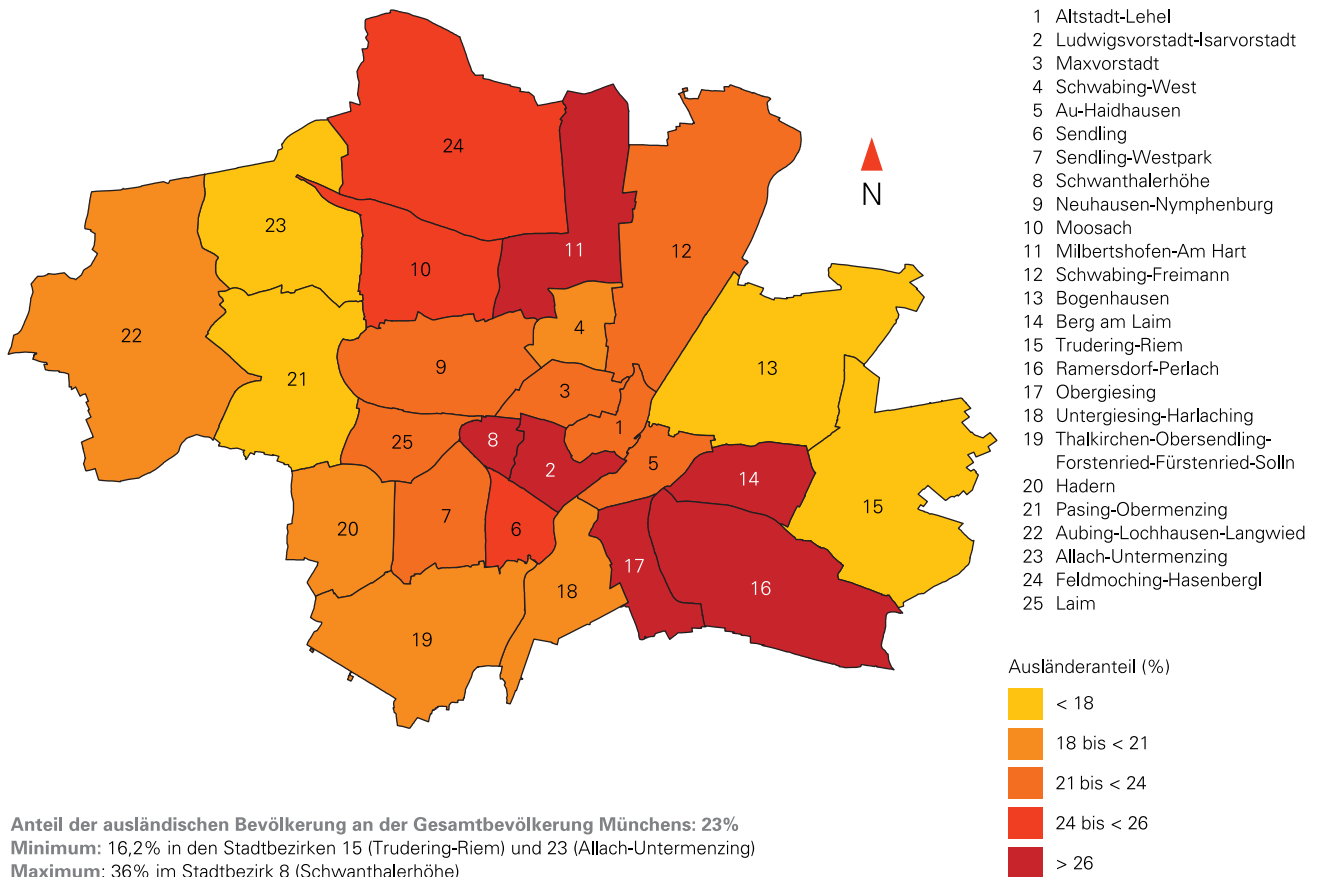
Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München



en hozta!

ஹிப்பர்ந்த வரவேற்கிறேன்

Abbildung 18:
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung in den Münchner Stadtbezirken
Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München



Добро дош.

ยินดีต้อนรับ

Tabelle 13:

Entwicklung der Vormerkungen für Sozialwohnungen in München von 1997 bis 2006

Stand: Dezember des jeweiligen Jahres, Quelle: Amt für Wohnen und Migration: *München Sozial – Entwicklungen 1996–2007*

Jahr	1. Förderweg ²	3. Förderweg ³	insgesamt	Anteil (%) Rangstufe 1	Anteil ausländischer Haushalte ⁴ (%)
1997 ¹	10.150		10.150	43,9	49,8
1998 ¹	10.999		10.999	44,9	48,7
1999	9.691	700	10.391	48,8	50
2000	9.595	1.057	10.652	48,1	51
2001	10.957	1.328	12.285	52,1	51,1
2002	11.359	1.344	12.703	57,5	51,6
2003	10.901	1.001	11.902	57,7	51,4
2004	10.164	918	11.083	51,4	49,5
2005	9.996	717	10.713	50,4	50,5
2006	8.453	635	9.088 ⁵	49,9	50,7

1 Für 1996 bis 1998 wurde der November als Vergleichsmonat herangezogen, da die Dezemberevaluation im Bereich der Rangstufenzuordnung nicht vergleichbar beziehungsweise verwendbar war. Zahlen zum dritten Förderweg liegen erst seit 1999 vor.

2 1. Förderweg: Einkommensgrenze nach § 25 Abs. 2 WoBauG bzw. § 9 WoFG

3 3. Förderweg: Einkommensgrenze nach § 25 Abs. 2 WoBauG bzw. § 9 WoFG + 30 % bzw. 60 %

4 Der Anteil ausländischer Haushalte bezieht sich auch auf Vormerkungen städtischer Dienstkräfte inklusive der EU-Haushalte basierend auf der Staatsangehörigkeit des Antragstellers oder der Antragstellerin. Vergleiche dazu Referat für Stadtplanung und Bauordnung (2002): *Bericht zur Wohnungssituation in München 2000–2001*. S. 50.

5 Die zu niedrige Zahl erklärt sich aus Bearbeitungsrückständen (Durchschnitt bei etwa 10.000 Vormerkungen).

Tabelle 14:

Entwicklung der Vergabe von Sozialwohnungen in München von 1997 bis 2006

Stand: Dezember des jeweiligen Jahres, Quelle: Amt für Wohnen und Migration: *München Sozial – Entwicklungen 1996–2007*

Jahr	Vergaben ohne „WoFü-Wohnungen“ ¹	„WoFü“-Vergaben ¹	Vergaben an Ausländer(innen)			
			insgesamt		aus EU-Staaten	sonstige
			Anzahl	Anteil (%)		
1997	5.410	470	2.138	36,4	430	1.708
1998	5.164	395	2.134	38,4	412	1.722
1999	5.299	420	2.092	37	450	1.642
2000	4.964	529	2.018	36,7	424	1.594
2001	3.849	612	1.545	34,6	342	1.203
2002	3.583	717	1.415	32,9	277	1.138
2003	3.491	666	1.579	37,8	271	1.308
2004	4.576	635	2.022	38,8	372	1.650
2005	4.008	482	1.769	39,4	355	1.414
2006	4.020	442	1.762	39,5	359	1.403

¹ Wohnungsvergaben im Rahmen der städtischen Wohnungsfürsorge



Soziale Integration

Tabelle 15:
Deutsche, ausländische und gemischtnationale Haushalte in München nach der im Haushalt lebenden Kinderzahl
Stand: Juni 2006, Quelle: Statistisches Amt München: *München Sozial – Entwicklungen 1997–2006*

Haushalte	insgesamt		deutsch		ausländisch		deutsch/ausländisch	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
mit einem Kind	68.935	8,9	44.167	7,7	10.633	8,2	14.135	27,2
mit zwei Kindern	42.270	5,3	25.360	4,4	6.325	4,9	10.585	20,4
mit drei Kindern	9.179	1,2	4.498	0,8	1.784	1,4	2.897	5,6
mit vier und mehr Kindern	2.224	0,3	930	0,2	469	0,4	825	1,6
ohne Kinder im Haushalt	630.848	84,3	496.332	86,9	110.973	85,2	23.543	45,3
Summe	753.456	100	571.287	100	130.184	100	51.985	100

به خیر هاتن

bixêr hatin



Tabelle 16:

Privathaushalte in München nach Familientyp

Stand: 31.12.2006, Quelle: Statistisches Amt München

Familientyp	insgesamt		deutsch		ausländisch		deutsch/ausländisch	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
ein(e) Erwachsene(r)	395.828	53,9	314.057	57	81.767	63	4	0,01
Ehepaar	238.048	32,4	158.250	29	36.461	28	43.337	81,37
Lebensgemeinschaft	72.180	9,83	59.194	11	6.199	5	6.787	12,74
Alleinerziehend	25.523	3,48	18.508	3	3.895	3	3.120	5,86
„Kinderhaushalt“¹	2.762	0,4	1.933	0,4	817	1	12	0,02
Summe	734.341	100	551.942	100	129.139	100	53.260	100

¹ „Kinderhaushalt“: Im Haushalt leben nur Kinder und keine Erwachsenen.

ยื่นคดีก่อน

Hoş Keldiniz

Tabelle 17:
Eheschließungen in München in den Jahren 2004 bis 2006
Quelle: Statistisches Amt München

Eheschließungen	2004		2005		2006	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
insgesamt¹	11.978	–	11.417	–	10.960	–
beide Eheschließende mit Hauptwohnsitz München	7.801	–	7.920	–	8.532	–
■ beide Eheschließende Deutsche	3.826	49,0	3.361	42,4	3.853	45,2
■ beide Eheschließende ausländische Staatsangehörige	1.392	17,8	1.930	24,4	2.001	23,5
■ Ehen mit einem/einer ausländischen Partner(in)	2.583	33,1	2.629	33,2	2.678	31,4
■ Ehemann Ausländer, Ehefrau Deutsche	1.081	41,9	1.108	42,1	1.196	44,7
■ Ehefrau Ausländerin, Ehemann Deutscher	1.502	58,1	1.521	57,9	1.482	55,3

¹ Erfasst werden alle Eheschließungen, bei denen mindestens eine Person mit Hauptwohnsitz in München gemeldet war.



Abbildung 19:
Zusammensetzung der im Jahr 2006 zwischen deutschen und/oder ausländischen Partner(inne)n geschlossenen Ehen in München (beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München).

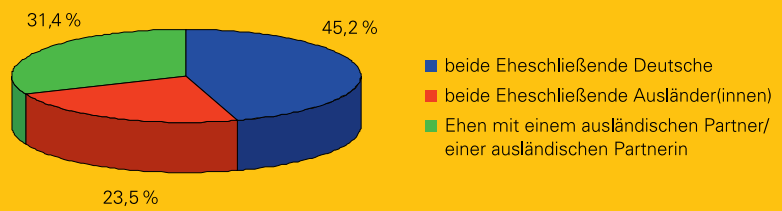
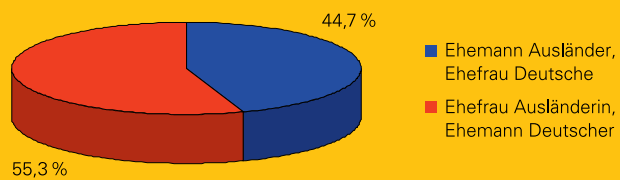


Abbildung 20:
Zusammensetzung der im Jahr 2006 zwischen einem/einer ausländischen und einem/einer deutschen Partner(in) geschlossenen Ehen in München



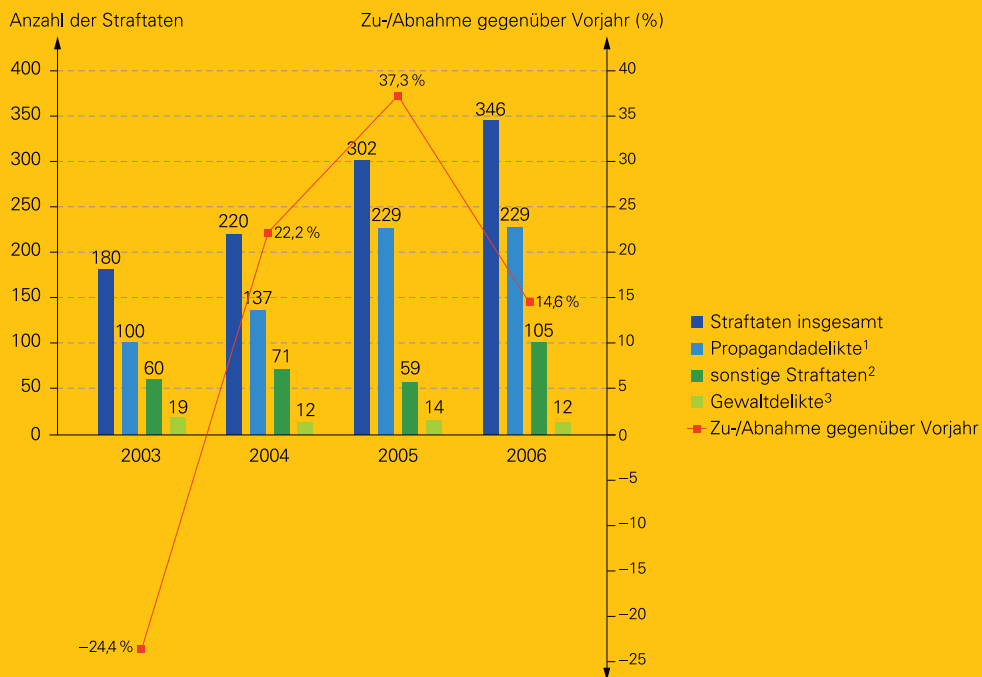
ብድሐን ምጽኑ

ברוכים הבאים

Sozialer Friede und Rechtsakzeptanz

Abbildung 21:
Politisch motivierte Kriminalität von rechts in München

Quelle: Polizeipräsident München: *Sicherheitsreport 2002 – 2006*



1 Verstöße gemäß §§ 86, 86a StGB (zum Beispiel Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen)

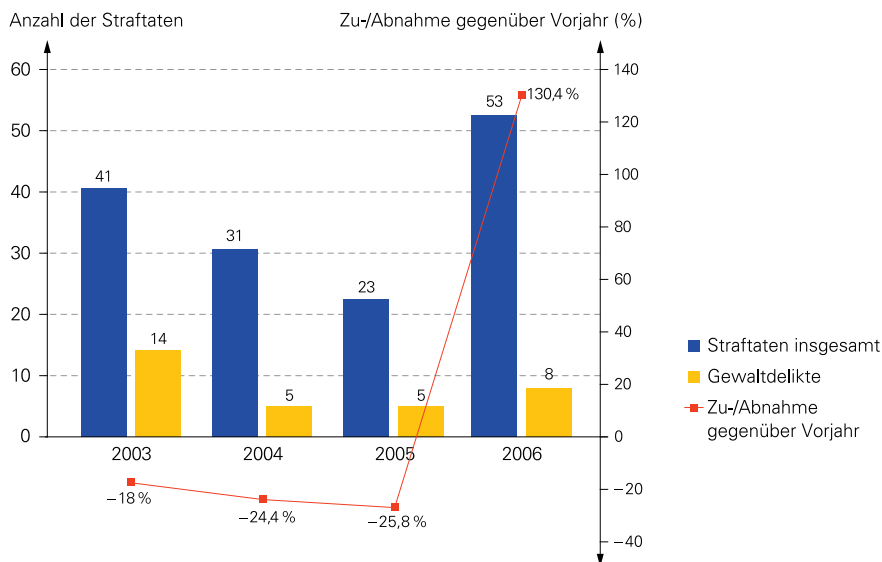
2 Nötigung, Bedrohung, Sachbeschädigung etc.

3 unter anderem Körperverletzungen

nu dà zuwà

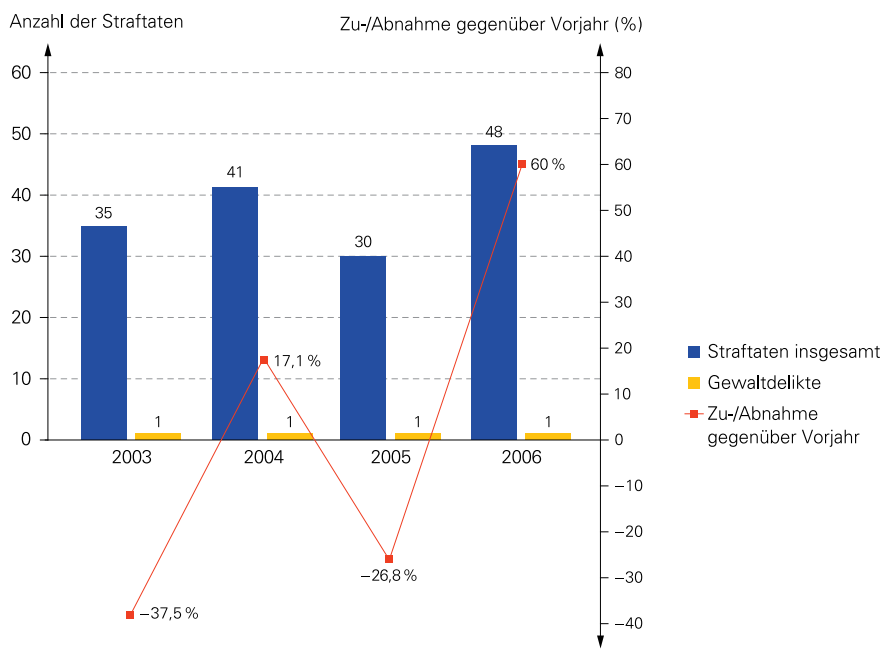
خوش آمدید

Abbildung 22:
 Entwicklung der Straftaten mit fremdenfeindlicher Motivation in München in den Jahren 2003 bis 2006
 Quelle: Polizeipräsidium München: *Sicherheitsreport 2002 – 2006*



أهلاً وسهلاً

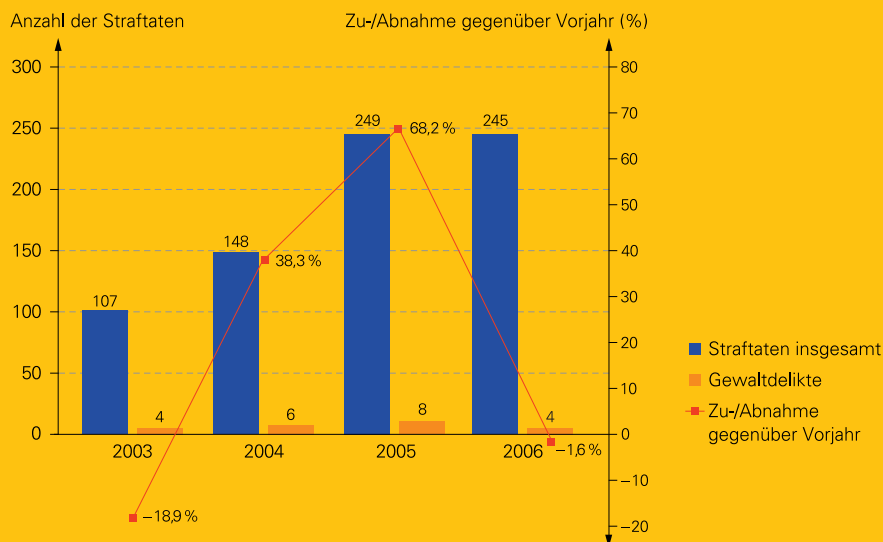
Abbildung 23:
Entwicklung der Straftaten mit antisemitischer Motivation in München in den Jahren 2002 bis 2005
Quelle: Polizeipräsidium München: *Sicherheitsreport 2002 – 2006*



00

Abbildung 24:
Entwicklung der rechtsextremistischen Straftaten ohne fremdenfeindliche oder antisemitische Motivation
in München in den Jahren 2003 bis 2006

Quelle: Polizeipräsidium München: *Sicherheitsreport 2002 – 2006*



Srdečně vás vítáme

Landeshauptstadt München

Stelle für interkulturelle Arbeit, Sozialreferat
Franziskanerstraße 8
81669 München

interkulturellearbeit.soz@muenchen.de
www.muenchen.de/interkult